Neophyten im Kleingarten

Neophyten (griechisch: neos = neu; phyton = Pflanze; eingedeutscht Neophyten) sind Pflanzen, die bewusst oder unbewusst, direkt oder indirekt vom Menschen nach 1492, dem Jahr der Entdeckung Amerikas, in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen. Damit gehören sie zu den sogenannten hemerochoren Pflanzen. Alle gebietsfremden Arten werden, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Einführung, als Neobiota bezeichnet.

Invasive Neophyten dürfen im Kleingarten nicht geduldet werden, da diese in ihrem neuen Lebensraum nicht immer natürliche Konkurrenten oder Feinde haben. Aufgrund schnelleren Wachstums und größerer Widerstandskraft sind sie unseren heimischen Pflanzen meist überlegen. Außerdem sind einige Arten, wie z. B. der Riesen-Bärenklau, auch für uns Menschen gefährlich. Hier kann es bei Berührung zu verbrennungsähnlichen Hautreaktionen kommen.

Arten, die als problematisch gelten: Heimatländer

➢ Riesenbärenklau/Herkules Staude (Heracleum mantegazzianum)	Kaukasus
➢ Japanischer Staudenknöterich (Fallopia japonica)	China, Korea, Japan
➢ Sachalin- Staudenknöterich (Fallopia sachalinensis)	Sachalin, Kurilen
➢ Drüsiges Springkraut (Impatiens glaudulifera)	Himalaya
➢ Kanadische und Riesen-Goldrute (Solidago canadensis und Solidago gigantea)	Nordamerika
➢ Topinambur (Helianthus tuberosus)	Nordamerika
➢ Beifußblättriges Traubenkraut (Ambrosia artemisiifolia)	Nordamerika
➢ Kartoffelrose (Rosa rugosa)	Ostasien
➢ Franzosenkraut/Kleinblütiges Knopfkraut (Galinsoga parviflora)	Südamerika
➢ Hornfrüchtiger Sauerklee (Oxalis corniculata)	Mittelmeer-Länder
➢ Essigbaum (Rhus typhiania)	Nordamerika

Der Anbau im Kleingarten wird <u>nicht</u> empfohlen!

Potentiell invasive Neophyten:

➢ Gewöhnliche Mahonie	Nordamerika/Kanada
➢ China-Schilf	Südostasien
➢ Ranunkel-Strauch	Mittel- und Westchina

Bei diesen Arten sind die Gefahren für die einheimische Natur noch nicht hinreichend bekannt! Dennoch sollte auf den Anbau im Kleingarten verzichtet werden.